

## OVIDSAAL IN DEN NEUEN KAMMERN / POTSDAM

### KONSERVIERUNG VON VERGOLDETEN WAND- UND DECKENSTUKKATUREN

Die ursprünglich als Orangeriegebäude errichteten Neuen Kammern im Park Sanssouci wurden um 1750 zum Gästehaus Friedrichs II. umgebaut und im Stile des friderizianischen Rokoko prunkvoll ausgestaltet.

Nach Erweiterungsbauten in der Mitte des 19. Jahrhunderts erfuhr das Gebäude seine letzte umfassende Instandsetzung Anfang der 1980er Jahre durch polnische Restauratoren. Seitdem werden im Schloss neben der musealen Nutzung auch Konzerte und Empfänge veranstaltet.

Aufgrund auftretender Schäden an der Decke des Ovidsaals wurden im Frühjahr 2004 Konservierungsmaßnahmen an geschädigten Vergoldungen der Wand- und Deckenstukkaturen durchgeführt.



Der Ovidsaal in den Neuen Kammern



Schadstelle am Deckenstuck; Vorzustand



Schadstelle am Stuck nach der Konservierung

Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin - Brandenburg

Arbeiten:

- Erarbeitung Schadbildkatalog und Anlegen von Probeflächen
- Hinterspritzen und Niederlegen aufstehender Stuckschollen
- Stuckergänzung im Bereich von Fehlstellen und Ausbrüchen
- partielle Neuvergoldung schadhafter Vergoldungsbereiche

Zeitraum: November 2003 / Februar – März 2004



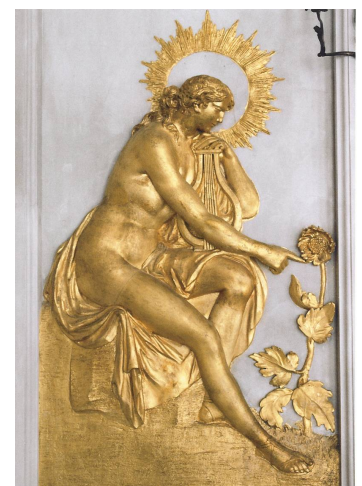
Partielle Neuvergoldung: Vorlegen des Poliergrundes



Partielle Neuvergoldung: Anschließen des Blattgoldes



Partielle Neuvergoldung: Retusche der Neuvergoldung



Konserviertes Wandrelief nach der Ausführung partieller Neuvergoldungen